

8. September 2026

Ausflug zum Tierpark Ströhen

Busfahrt um 11.00 Uhr ab Bremen, Wachtstraße gen Süden mit einem Zwischenstopp in Seckenhausen und weiter durch reizvolle Landschaft vorbei an Bassum, Sulingen, Wagenfeld nach Ströhen zum Tierpark und Entdecker-Zoo. Der Tierpark ist ein traditionelles Familienunternehmen, das bereits in dritter Generation geführt wird. Der Tierbestand umfasst über 800 Tiere, angesiedelt auf einem 30 Hektar großen Areal. Hier gibt es vom Sibirischen Tiger über Elefanten, Zebras, Pumas, Erdmännchen, Zwergotter, Gibbons, Kamele, verschiedenen Antilopenarten bis hin zu Wassergeflügel und exotischen Vögeln tierisch viel zu entdecken. Ebenfalls befindet sich hier das größte private Arabergestüt Europas der Familie Ismer.



Schlendern Sie über das herrliche Gelände mit vielen Bänken zum Ausruhen und Verweilen. Lassen Sie einfach die Geräusche und die Natur auf sich wirken. Um 15.00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen **Kaffee/Tee** und **Kuchen**. Anschließend bleibt noch Zeit, um den Gestütsalltag hautnah zu erleben oder noch einen Rundgang durch den 2. Teil des Tierparks mit altem Baumbestand und großen Freigeheben zu erkunden. Immer wieder laden Bänke zum Verweilen ein. Vor der Heimreise können Sie im Biergarten am Tierparkrestaurant noch ein wenig entspannen und den Tag Revue passieren lassen. Unser Bus tritt um 17.00 Uhr die Heimreise an.

„Hol Luft“ – ein Ausflug für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Dieser Ausflug wird im Rahmen des Projekts „Hol mal Luft“ von der **Bürgerstiftung Bremen** ermöglicht und richtet sich speziell an Menschen mit Demenz sowie ihre pflegenden Angehörigen. Ziel ist es, eine kleine Auszeit vom Alltag zu ermöglichen – mit schönen Eindrücken, entspannter Atmosphäre und verständnisvollem Miteinander.



Der Busfahrer ist im Umgang mit Menschen mit Demenz geschult. Der eingesetzte Reisebus ist komfortabel ausgestattet und verfügt über eine Toilette an Bord. Auch die **Mitnahme eines Rollators** ist möglich. Leider ist eine Teilnahme für Rollstuhlfahrer-innen und -fahrer, die nicht eigenständig in den Bus einsteigen können, nicht möglich.

Es entstehen keine Kosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.